

Anknüpfungspunkte für ihre Kontaktaufnahmen untereinander waren die vom ZDF veröffentlichten Namenslisten von Antragstellern, das zufällige persönliche Kennenlernen beim Aufsuchen staatlicher Organe im Zusammenhang mit der Antragstellung sowie das zielstrebige Suchen nach Gleichgesinnten.

Charakteristisch für den Übergang zur staatsfeindlichen Gruppenbildung sowie zum planmäßigen Zusammenwirken mit feindlichen Einrichtungen im Ausland ist der von dem Arzt aus Riesa, Dr. [REDACTED], auf der Basis einer sogenannten "Petition zur vollen Erlangung der Menschenrechte" organisierte Zusammenschluß von Antragstellern.

Der [REDACTED] jährige Facharzt für innere Medizin aus Riesa, Dr. [REDACTED], ein verschworener Feind der DDR, wegen versuchten ungesetzlichen Grenzübertritts vorbestraft und seit 1975 Antragsteller, hatte sich im Dezember 1975, inspiriert durch die insbesondere im "ZDF-Magazin" betriebene Hetze gegen die DDR entschlossen, staatsfeindliche Aktivitäten zu begehen, um das Ansehen der DDR international zu schädigen, weitere Personen zu gleichen Handlungen aufzuwiegeln und damit die staatlichen Organe der DDR durch Einwirkung von innen und außen unter Druck zu setzen.

Unter Berücksichtigung der konkreten politischen Bedingungen und auf der Grundlage konzeptioneller Vorstellungen nahm [REDACTED] planmäßig und unter Anwendung konspirativer Mittel und Methoden Verbindung zu solchen Organisationen und Einrichtungen in der BRD und Westberlin auf, von denen er erwartete, daß sie eine feindliche Tätigkeit gegen die DDR durchführen, sowie darüber hinaus zu staatlichen Organen der BRD, westlichen Massenmedien und ihren in der DDR akkreditierten Korrespondenten und zu internationalen Organisationen wie der UNO und ihren Einrichtungen sowie zu ausländischen Politikern Verbindung auf.

Damit verfolgte er das Ziel, die Wirksamkeit seiner staatsfeindlichen Handlungen zu steigern. Er fertigte selbst eine Vielzahl hetzerischer Schriften an, in denen er u.a. die Staats- und Gesellschaftsordnung der DDR, die Tätigkeit der Sicherheits- und Justizorgane sowie andere staatliche Organe diskriminierte, und übersandte diese, Fotos von sich und seiner Familie sowie weitere eine gegen die DDR gerichtete Tätigkeit unterstützende Nachrichten an Feindeinrichtungen und Massenmedien der BRD mit der Aufforderung, unter ihrer Verwendung geeignete Hetzaktionen gegen die DDR durchzuführen und ihn über deren Wirksamkeit zu unterrichten.